

Exchange Report:

Sheffield

(Sommersemester 2016)

Anfang Februar 2016 war es soweit: Ich traf mich mit zwei Kollegen vom Juridicum am Flughafen Wien und schon konnte das Abenteuer England beginnen! Nach einem recht kurzen Flug kamen wir wohlbehalten in Manchester an, machten uns auf den Weg zum Bahnhof und bestiegen schließlich einen Zug der National Railway. Nach einer sehr unterhaltsamen Fahrt, die uns an roten Backsteinhäusern und Schafherden vorbei und durch den Peak District Nationalpark hindurch führte, waren wir endlich in unserem zukünftigen Zuhause angekommen: Sheffield! Eine Stadt die in der Vergangenheit besonders als Stahl- und Industriestadt bekannt war und heute (völlig zurecht) als die Pub-Hauptstadt Englands bezeichnet wird (dazu später mehr).

Wie bei jedem Auslandssemester mussten auch wir uns einige Wochen zuvor mit der Quartier-Frage auseinandersetzen. Die zwei Möglichkeiten zwischen denen wir uns entscheiden mussten, hießen Studentenheim und private Unterkunft. Nach längerem Hin und Her und abwiegen der jeweiligen Pros & cons entschieden wir uns schließlich alle drei für die Option Studentenheim. Das war im Nachhinein betrachtet mit Sicherheit die richtige Entscheidung! Der größte und bekannteste Studentenheimkomplex in Sheffield heißt Endcliffe Village und befindet sich ca. 20 Gehminuten von der University of Sheffield entfernt in einem der wohlhabendsten Gegenden der Stadt. Der Studentenheimkomplex besteht aus ca. einem Dutzend mittelgroßer Häuser in denen jeweils kleine Studenten-WGs eingerichtet sind. Dabei teilen sich meist 5-8 Studenten einen Gemeinschaftsraum mit Küche, wobei jeder Bewohner ein eigenes Zimmer mit dazugehörigem Bad hat. Die Einteilung in derartige Studenten-WGs war eine gute Möglichkeit, schnell Anschluss zu finden und neue Leute kennenzulernen. Gerade in Endcliffe fanden sehr häufig Partys in den unterschiedlichen Häusern statt, was es unglaublich einfach machte neue Leute kennenzulernen. Die Bezeichnung Endcliffe Village ist übrigens durchaus treffend, da der Endcliffe Campus wirklich beinahe wie ein Dorf bzw eine Stadt organisiert ist. Es gibt einen kleinen Supermarkt (24h geöffnet), ein Cafe, einen kleinen See, ein Kino und ein Pub (hier werden alle Fußballspiele per Leinwand übertragen!).

Auf der Uni war alles sehr gut organisiert. Die orientation week (3 Tage am Beginn des Semesters, an denen viele Aktivitäten & Events stattfanden) war eine gute Gelegenheit um mit anderen Studenten ins Gespräch zu kommen. Das System der Kurse war in meinen Augen recht interessant; lectures (=Vorlesungen) wechseln sich mit seminars (=Übungen) ab und vermitteln so einen recht guten Einblick in die Materie. Die Prüfungszeit war

vergleichsweise kurz, aber auch intensiv Den Schwierigkeitsgrad würde ich aber am Juridicum in Wien als höher bezeichnen.

Auch das social life kommt in Sheffield nicht zu kurz! Nahezu an jeder Ecke befinden sich tolle Pubs, in denen das šafter work beerō zelebriert wird. Das nightlife ist in Sheffield wirklich spannend; es gibt an jedem Wochentag unterschiedliche Fortgeh-Möglichkeiten, wobei für jeden Musikgeschmack etwas dabei ist! Eine durchaus wichtige Rolle in unserer Terminplanung spielte die SU (studentō union; = Studentenvertretung der University of Sheffield), die sich in punkto Eventplanung vor niemandem verstecken muss. Vom einfachen Tagesausflug (Liverpool, London, Stonehenge, Cardiff, usw.) über unterschiedlichste Workshops, sportliche Aktivitäten bis zur rauschenden Studentenparty war wirklich für jeden etwas dabei. Die SU befindet sich in einem großen Gebäude mitten im Uni-Viertel und beherbergt ein eigenes Pub (šbar oneō) und einen eigenen Klub... Die SU kann man getrost als das Zentrum des Studentenlebens in Sheffield bezeichnen und das ist gut so!

Sheffield liegt relativ weit im Norden Englands, auf einer Höhe mit Liverpool und Manchester. Genau diese geographische Lage hat sich jedoch meiner Meinung nach durchaus als Glücksfall herausgestellt. Aufgrund der eher nōrdlichen Lage ist es möglich sowohl die (verkehrstechnisch besser vernetzten) südlichen Gebiete Englands (London, Stonehenge, Oxford,í), als auch die Gebiete nōrdlich von Sheffield (York, Newcastle, Edinburgh, Glasgow, scotish highlands,...) zu bereisen.

Alles in allem kann ich ein Auslandssemester in UK bzw Sheffield nur empfehlen! Die Erfahrungen die man im Zuge eines Auslandsaufenthaltes macht sind wirklich einmalig und es ist unglaublich wie viele tolle Leute man in diesem Zeitraum kennenlernt.